

11. Walliser Solisten-Junioren- und Quartett-Wettbewerb (WSJQW)

Gilles Rocha gewinnt gleich zwei Mal!

Intensive Spannung und eine hervorragende musikalische Qualität: so kann die 11. Ausgabe des Walliser Solisten-Junioren- und Quartett-Wettbewerb (WSJQW) qualifiziert werden.

Béatrice Duc

Gilles Rocha, Bariton (Concordia de Vétroz, Brass Band 13 Étoiles) hat seinen letztjährigen Sieg bestätigt, gefolgt von Marine Barras, Bariton (Ancienne Cécilia de Chermignon) und Stéphane Rudaz, Cornet (Marcelline de Grône). Bei den Minis hat einer der jüngsten Teilnehmer den Sieg errungen: Jérémy Coquoz, zehneinhalb Jahre, Cornet (Concordia de Bagnes).

Seit elf Jahren haben über 3'400 junge Musikerinnen und Musiker an diesem Wettbewerb ihre musikalischen Qualitäten gemessen. Dies ist ein wunderbarer Erfolg. Der Wettbewerb fand am Samstag, 10. Dezember 2005 im Kollegium Les Creusets in Sitten vor über 1'500 begeisterten Zuschauern statt. Die 12. Ausgabe wird am Samstag, 9. Dezember 2006 stattfinden.

Das grosse Superfinale des WSJQW war wieder einmal von riesiger Spannung geprägt. Sowohl die Virtuosität als auch die Klasse der ausgewählten Solisten war bemerkenswert. Die drei englischen Experten, welche das entscheidende Finale bewertet hatten, bezeichneten es als «atemberaubend». Als Beweis dafür stehen die 99 von 100 möglichen Punkten, die Gilles Rocha für seinen Vortrag erhalten hat. Er hat seinen Sieg vom Vorjahr glänzend verteidigt und gleichzeitig auch den vom Walliser Kantonal-Musikverband offerierten Pokal erspielt.

Es ist an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass der Sieger und der Drittklassierte das gleiche Solo interpretiert haben, nämlich *Flight*, ein virtuoses Werk von Philip Wilby. Im Übrigen hatten vier Finalisten ein Werk des Walliser Komponisten Eddy Debons ausgewählt. Der Trompeter aus Savièse war denn auch, gesamthaft gesehen, der Komponist, dessen Stücke von ei-

ner grossen Mehrheit der Teilnehmer interpretiert wurden.

Zehnjähriger gewinnt Wettbewerb der Minis

Schon zum dritten Mal wurden die **Minis** (10 – 13 Jahre) separat bewertet. Der kleine Jérémy Coquoz, der nur gerade zehneinhalb Jahre alt ist, hat die älteren Teilnehmer Vincent Bearpark, Cornet (Cécilia de Chermignon) und Kathleen Gaspoz, Cornet (Echo des Glaciers de Vex) geschlagen. Kathleen Gaspoz ging übrigens bei den letzten zwei Wettbewerben als Siegerin hervor. Erwähnenswert ist auch, dass die zwei Knaben eine echte weibliche Armada geschlagen haben, denn alle anderen Finalisten waren Mädchen!

Die Junioren-Champions (v.l.n.r.):

Stéphane Rudaz (Cornet), Guillaume Stalder (Es-Horn), Patrik Forny (Posaune), Gilles Rocha (Bariton/Euphonium), auch Walliser Solo-Champion 2005, und Samuel Duc (Bass).

Beim **Quartettwettbewerb** in der **Höchstkategorie** gewann Stratus (Cédric Udry, Claude Romailer, Jocelyne Moren und Sébastien Héritier) vor Titelverteidiger White Horse (Lydie Nalessio, Céline Boulnoix, Josy Penon und Julien Pralong). In der **mittleren Stärkeklasse** gewann das Quartett Juberyal (Bertrand Trinchérini, Alex Millius, Julie Boulnoix und Yannick Berner) gefolgt von **The Pec's Quartett** (Yorick Biselx, Mery Jordan, Fabrice Jacquemetz, Raphaël Jordan), **Variations** (Nicolas Gaudin, Déborah Gaudin, Baptiste Cotter, Miguel Morard) und **Les Avinniards** (Yann Salamin, Clara Cinter, Laetitia Salamin, Jérôme Vianin).

Zehn Meister pro Instrumentenkategorie

Wie wohl die Meister bei den **Junioren** (17-20 Jahre) heissen? Hier sind sie: **Guillaume Stalder** (Liberté de Salins und BB 13 Etoiles) bei den Es-Hörnern; **Samuel**



Duc (Cécilia de Chermignon) bei den Bässen; Patrik Forny (MG Benken Steg und BB Rhodan) bei den Posaunen; Stéphane Rudaz (Marcelline de Grône und BB 13 Etoiles) bei den Cornets, Flügelhörnern und Trompeten; Gilles Rocha (Concordia de Vétroz) bei den Euphonien und Baritons. Diese beiden letzterwähnten Musiker haben den letztjährigen Sieg erfolgreich verteidigt, während Patrik Forny im Jahre 2004 bei den Knaben erfolgreich war.

Bei den **Knaben und Mädchen** (14 – 16 Jahre) heissen die Meister dieser 11. Ausgabe Cécile Fournier (Es-Horn – Concordia de Nendaz, BB Junior Valaisan), Jonathan Fostier (Bass – Marcelline de Grône), Raphaël Rudaz (Cornet – Cécilia de Chermignon, BB 13 Etoiles B), Jean-Baptiste Dubuis (Euphonium – Echo du Prabé de Savièse), der seinen Vorjahressieg damit bestätigte. Der Meistertitel bei den Posaunen wurde dieses Jahr nicht vergeben.

Erneut Rekordbeteiligung: 432 Teilnehmer

An Konkurrenz fehlte es nicht, da dieses Jahr 401 Solisten (Rekord bestätigt) um den Meistertitel kämpften, davon etwas mehr als 40 % Mädchen. Mit den Quartetten nahmen insgesamt 432 Musikerinnen und Musiker am WJSQW teil, der damit zu einem der grössten musikalischen Wettbewerbe in der Schweiz wird.

Um diese zahlreichen Konkurrenten zu bewerten haben die Organisatoren zehn Experten engagiert. Drei davon kamen aus dem Ausland, genauer gesagt aus England: Garry Cutt (Jurypräsident), Stan Lippeatt und Nick Hudson. Die anderen Jurymitglieder waren Schweizer: Daniel Bichsel (BE), Pascal Eicher (NE), Hervé Grélat (JU), Jean-Claude Kolly (FR), Dominique Morel (FR), Corsin Tuor (GR) und Roger Wellauer (TG). Aus Gründen der Neutralität dürfen die Jurymitglieder nicht aus dem Wallis kommen.

Nur gerade einer von vier erreicht die Qualifikationen

Der Wettbewerb läuft folgendermassen ab: am Morgen um 8.45 Uhr beginnen die Qualifikationswettbewerbe. Nur gerade ein Cornet und ein grosses Instrument von vier (insgesamt 40 für beide Gruppen) können sich für die Junioren-Solistenmeisterschaften vom Nachmittag qualifizieren. Diese strenge Selektion zeigt deutlich das hohe Niveau, das von den Musikerinnen und Musikern verlangt wird. Die eigentlichen Junioren-Solistenmeisterschaften finden am Nachmittag statt. Ein Su-

perfinale zu Beginn des Abends krönt den Walliser Junioren-Solistenmeister aller Kategorien.

Für die Qualifikationen vom Morgen war jeweils nur ein Jurymitglied anwesend. Hingegen wirkten die Experten am Nachmittag für die Meisterschaften zu zweit (Finale pro Instrumentenkategorie), nämlich mit einem Schweizer und einem ausländischen Jurymitglied. Das grosse Finale wurde von den drei englischen Jurymitgliedern bewertet. Um die Neutralität zu garantieren, befinden sich die Experten in eigens für sie hergestellten Boxen. Sie können die Musikerinnen und Musiker nur hören, aber nicht sehen.

Der Jüngste

Die Organisatoren haben den WJSQW ausschliesslich für junge Musikerinnen und Musiker zwischen 10 und 20 Jahren reserviert. Der jüngste Teilnehmer, Alexandre Tornay, aus Vollèges, konnte gerade seinen 10. Geburtstag feiern. Die älteste Teilnehmerin war Mirjam Roth, die ihren 20. Geburtstag zwei Tage nach dem Wettbewerb feierte. Sie wohnt in Naters und spielt bei der Alpenrose von Albinen und der Brass Band Rhodan Euphonium.

Die 2003 eingeführte Kategorie der Minis erfreut sich einer grossen Beliebtheit. Nicht weniger als 120 Teilnehmer waren für diese Kategorie angemeldet, wobei nicht zwischen den Instrumenten unterschieden wird. Die älteren Solisten hingegen sind nach ihren Instrumenten in folgende Kategorien eingeteilt: Cornet, Flügelhorn und Trompete (141 Kandidaten); Es-Horn (44); Bariton und Euphonium (50); Posaune (36); Bass (10). Bei den Ranglisten wird allerdings zwischen den Knaben und Mädchen (14 – 16 Jahre) und den Junioren (17 – 20 Jahre) unterschieden.

Zusammenarbeit von drei Musikgesellschaften

Der WJSQW wird von der Persévérante de Plan-Conthey, der Marcelline de Grône und der Concordia de Vétroz organisiert. Er wird unterstützt von der Loterie Romande, der Groupe Mutuel, Möbel Decarte, dem Kanton Wallis und dem Walliser Kantonalen Musikverband. ■

Championnat valaisan des Solistes juniors 2005

Liste des résultats par catégorie d'instruments

Cat. Alto: 1. Stalder Guillaume, 93.5 points – **Champion valaisan Junior d'Alto**; 2. Aubry Christophe, 91.0 pts; 3. Fournier Cécile, 89.0 pts – **Champion valaisan Cadet d'Alto**; 4. Larpin Sandrine & Neurohr Florian, 87.0 pts; 6. Blanchet Tristan, Boulnoix Julie & Glassey Stéphanie, 86.0 pts; 9. Barras Anne, 84.0 pts; 10. Darioli Florian & Pannatier Manon, 83.0 pts; 12. Mabillard Joël, 78.0 pts

Cat. Basse: 1. Duc Samuel (Basse mib), 89.0 pts – **Champion valaisan Junior de Basse**; 2. Fostier Jonathan (Basse mib), 88.0 pts – **Champion valaisan Cadet de Basse**; 3. Bétrisey Jean (Basse mib), 87.0 pts

Cat. Cornet: 1. Rudaz Stéphane (Cornet Sib), 97.0 pts – **Champion valaisan Junior de Cornet**; 2. Rudaz Raphaël (Cornet Sib), 96.0 pts – **Champion valaisan Cadet de Cornet**; 3. Cretton Audrey (Cornet Sib), 95.0 pts; 4. Boulnoix Céline (Cornet Sib), 94.0 pts.; 5. Buchard François (Bugle), 93.0 pts.; 6. Rey Lucien (Cornet Sib), 92.5 pts; 7. Fournier Julien (Cornet Sib) & Jöster Josua (Cornet Sib), 92.0 pts; 9. Bagnoud Mikael (Cornet Sib), 91.5 pts; 10. Jacquemoud Eric (Trompette), 91.0 pts; 11. Fellay Eloi (Trompette), 90.0 pts; 12. Denis Ivan (Cornet Mib), Georges Barbara (Cornet Sib), Lagger Mélissa (Cornet Sib) & Millius Alex (Cornet Sib), 89.0 pts; 16. Barras Céline (Cornet Sib) & Lugon Vincent (Cornet Sib), 88.5 pts.; 18. Biselx Yorick (Cornet Sib), Blanchard Valérie (Cornet Sib), Debons Maurice (Cornet Sib) & Pitteloud Emilie (Cornet Sib), 88.0 pts; 22. Chenaux Benoît (Cornet Sib), Cottagnoud Sophie (Cornet Sib) & Pralong Jérémie (Cornet Sib), 87.0 pts; 25. Bagnoud Florent (Cornet Sib), 86.5 pts; 26. Dorsaz Nadine (Cornet Sib), Dussez Aziza (Cornet Sib), Ritler Nicole (Cornet Sib) & Trombert Emilie (Cornet Sib), 86.0 pts; 30. Millius Stefan (Cornet Sib), 85.5 pts; 31. Baudin Ludovic (Cornet Sib), Bovier Christelle (Cornet Sib) & Pralong Vanessa (Cornet Sib), 85.0 pts; 34. Collombin Maxime (Cornet Sib), 84.0 pts; 35. Costa Andrea (Bugle), Tornay Cédric (Cornet Sib) & Zufferey Kilian (Cornet Sib), 83.0 pts; 38. Rodel Samuel (Cornet Mib), 82.0 pts; 39. Filliez Joël (Cornet Sib), 81.0 pts; 40. Salamin Yann (Cornet Sib), 0.0 pts

Cat. Euphonium: 1. Rocha Gilles (Baryton), 98.0 pts – **Champion valaisan Junior d'Euphonium**; 2. Barras Marine (Baryton), 94.0 pts; 3. Praz Maryline (Euphonium), 92.0 pts; 4. Dubuis Jean-Baptiste (Euphonium), 91.5 pts – **Champion valaisan Cadet d'Euphonium**; 5. Jacquier Sébastien (Baryton) & Roten Maxime (Baryton), 91.0 pts; 7. Millius Simon (Euphonium), 90.0 pts; 8. Donnet-Monay Maurice (Euphonium), 89.0 pts; 9. Jordan Bastien (Euphonium), 88.0 pts; 10. Costa Bruno (Euphonium), Défayes Mickaël (Euphonium) & Werlen Erich (Euphonium), 84.0 pts; 13. Decurtins Christophe (Euphonium), 83.0 pts; 14. Aubry Florian (Baryton), 82.0 pts; 15. Andres Pascal (Euphonium), 80.0 pts

Cat. Trombone: 1. Forny Patrik (Trombone), 93.5 pts – **Champion valaisan Junior de trombone**; 2. Romailier Yannick (Trombone), 92.0 pts; 3. Hermann Rudolf (Trombone), 91.0 pts; 4. Luisier Frédéric (Trombone), 87.0 pts; 5. Kalbermatten Sandro (Trombone Basse), 86.0 pts; 6. Jacquemoud Nicolas (Trombone), 84.0 pts; 7. Sauthier Grégoire (Trombone), 83.0 pts; 8. Cordonier Romain (Trombone) & Fostier Corentin (Trombone Basse), 82.0 pts; 10. Stebler Laetia (Trombone), 78.0 pts

11^e Championnat valaisan de solistes juniors et de quatuors (CVSJQ)

Gilles Rocha réussit le doublé

Suspense intense et formidable qualité musicale: la 11^e édition du Championnat valaisan de solistes juniors et de quatuors (CVSJQ) a tenu ses promesses.

Béatrice Duc

Gilles Rocha, baryton (Concordia de Vétroz, Brass Band 13 étoiles) a confirmé son titre de l'an passé. Il précède **Marine Barras**, baryton aussi (Ancienne Cécilia de Chermignon) et **Stéphane Rudaz**, cornet (Marcelline de Grône). En minimes, c'est l'un des plus jeunes participants, **Jérémy Coquoz**, dix ans et demi, cornet (Concordia de Bagnes) qui s'impose.

Depuis onze ans, plus de 3400 jeunes filles et garçons ont profité de cette occasion de mesurer leurs qualités musicales. C'est un formidable succès. Ces joutes musicales se sont déroulées samedi 10 décembre, au Collège des Creusets à Sion, devant près de 1500 spectateurs enthousiastes. La 12^e édition aura lieu le samedi 9 décembre 2006.

Une nouvelle fois, la super-finale du CVSJQ s'est révélée d'un suspense à couper le souffle. Tant la virtuosité et la classe des solistes en lice étaient remarquables. Les trois experts anglais qui ont arbitré cette épreuve décisive ont qualifié le niveau d'«époustoufflant». A preuve, le total très élevé accordé à Gilles Rocha dont la performance a été créditée de 99 points sur 100 possibles. Défendant victorieusement son titre, le baryton vétrozain a aussi remporté le challenge offert par l'Association cantonale des musiques valaisannes.

A noter que, sur le podium, le vainqueur et son 3^e jouaient le même solo, *Flight*, une pièce virtuose de Philip Wilby. Par ailleurs, quatre finalistes avaient choisi une œuvre du compositeur valaisan Eddy Debons. Avec 44 interprétations, le trompettiste de Savièse a aussi été globalement le musicien le plus fréquemment choisi sur l'ensemble de tous les participants.

Un bout d'homme de dix ans s'impose en minimes

Pour la troisième fois, les **minimes** (10 à 13 ans) ont été jugés séparément. Le petit **Jérémy Coquoz**, tout juste 10 ans et demi, a dominé ses aînés, **Vincent Bearpark**, cornet (Cécilia de Chermignon) et **Kathleen Gaspoz**, cornet (Echo des Glaciers de Vex), qui s'était imposée lors des deux précédentes éditions. On remarquera que les deux garçons ont battu sur le fil une véritable armada féminine puisque toutes les autres finalistes étaient des filles!

Dans la **compétition des quatuors**, en **classe supérieure**, **Stratus** (Cédric Udry, Claude Romailer, Jocelyne Moren et Sébastien Héritier) l'emporte sur les sortants de **White Horse** (Lydie Nales-

so, Céline Boulnoix, Josy Penon et Julien Pralong). En **catégorie moyenne**, le quartette **Juberyal** (Bertrand Trincherini, Alex Millius, Julie Boulnoix et Yannick Berner) s'impose face à **The Pec's Quartett** (Yorick Biselx, Mery Jordan, Fabrice Jacquemettaz, Raphaël Jordan). **Variations** (Nicolas Gaudin, Déborah Gaudin, Baptiste Cotter, Miguel Morard) et **Les Avinniards** (Yann Salamin, Clara Cinter, Laetitia Salamin, Jérôme Vianin).

Dix champions par instruments

Par instrument, les champions **juniors** (17 à 20 ans) ont nom: **Guillaume Stalder** (Liberté de Salins, BB 13 Etoiles) chez les altos, **Samuel Duc** (Cécilia de Chermignon) chez les basses, **Patrik Forny** (Benken de Steg, BB Rhodan) **Stéphane Rudaz** (Marcelline de Grône, BB 13 Etoiles) chez les cornets, bugles et trompettes, ainsi que **Gilles Rocha** (Concordia

Die besten Minis (v.l.n.r.): Kathleen Gaspoz aus Vex (3. Rang), Jérémy Coquoz aus Bagnes (Sieger) und Vincent Bearpark aus Chermignon (2. Rang)



de Vétroz) chez les euphoniums et barytons. Ces deux derniers instrumentistes ont ainsi défendu victorieusement le titre remporté l'an passé tandis que Patrik Forny s'était imposé en 2004 en cadets.

Chez les **cadets** (14 à 16 ans), les champions de cette 11^e édition sont Cécile Fournier (alto – Concordia de Nendaz, BB Junior Valaisan), Jonathan Fostier (basse – Marcelline de Grône), Raphaël Rudaz (cornet – Cécilia de Chermignon, BB 13 Etoiles B), Jean-Baptiste Dubuis (euphonium – Echo du Prabé de Savièse), qui confirme sa victoire 2004. Le titre de trombone cadet n'a pas été attribué.

Nouvelle participation record: 432 jeunes musiciens en lice

La concurrence ne manquait pas puisque 401 solistes (record égalé) aspiraient cette année au titre suprême, dont un peu plus de 40 % de filles. Avec les quatuors, la participation a atteint le cap des 432 musiciens ce qui fait du CVSJQ l'un des plus grands concours musicaux de Suisse.

Pour juger tous ces concurrents, au vu de la très forte participation, les organisateurs ont fait appel à dix experts. Trois d'entre eux venaient de l'étranger, de Grande-Bretagne: Garry Cutt (président du jury), Stan Lippeatt et Nick Hudson. Les autres jurés étaient romands ou alémaniques: Daniel Bichsel (BE), Pascal Eicher (NE), Hervé Grélat (JU), Jean-Claude Kolly (FR), Dominique Morel (FR), Corsin Tuor (GR) et Roger Wellauer (TG). Par souci d'impartialité, les Valaisans sont exclus des jurys.

Seul un sur quatre peut passer les qualifications

Le déroulement du concours a vu les éliminatoires se tenir le matin, à partir de 8h45. Seuls un cornet et un gros instrument sur quatre (40 au total pour chacun des deux groupes) ont pu passer ce premier cap. Cette sélection illustre le haut niveau requis de la part de ces jeunes musiciens. Le championnat proprement dit s'est déroulé l'après-midi, tandis que la super-finale qui a désigné le champion valaisan toutes catégories s'est achevée en début de soirée.

Il y avait un seul jury pour les qualifications du matin. En revanche, les experts fonctionnaient l'après-midi en duo pour le Championnat (finales par instrument) avec chaque fois un expert suisse et un étranger. Enfin, pour la grande finale, c'est un collège composé des trois experts britanniques qui a jugé. Afin d'assurer

l'impartialité, les experts étaient toujours placés dans des box ad hoc: ils ne pouvaient qu'entendre les musiciens, sans les voir.

A tout juste dix ans déjà

Par choix, les organisateurs limitent le CVSJQ aux seuls jeunes (entre 10 et 20 ans). Le benjamin, Alexandre Tornay, de Vollèges, venait tout juste de souffler sa dixième bougie. Il joue du cornet à l'Avenir de Bagnes. Le rôle de senior avait échu cette année à une jeune fille, Mirjam Roth, qui fêtera son vingtième anniversaire après-demain. Habitante Naters, elle joue de l'euphonium avec l'Alpenrose d'Albinen et avec le Brass Band Rhodan.

Introduite en 2003, la catégorie des minimes est plébiscitée puisque 120 jeunes s'y sont inscrits cette année. Dans cette catégorie, il n'y avait pas de distinction selon les instruments. Les solistes plus âgés sont répartis en fonction de leurs instruments: cornets, bugles et trompettes (141 candidats); altos mib (44); barytons et euphoniums (50); trombones (36); et basses (10). C'est seulement au niveau des classements qu'une distinction est opérée entre les cadets (14 à 16 ans) et les juniors (17 à 20 ans).

Collaboration de trois fanfares

Le CVSJQ est organisé par la Persévérante de Plan-Conthey, la Marcelline de Grône et la Concordia de Vétroz. Il bénéficie notamment de l'appui de la Loterie romande, de l'Etat du Valais, du Groupe Mutuel, de Decarte Meubles et de l'Association cantonale des musiques valaisannes (ACMV). ■

Championnat valaisan des Minimes 2005

Liste des résultats de la Finale

1. Coquoz Jérémy, 90.0 pts
2. Bearpark Vincent, 89.0 pts
3. Gaspoz Kathleen, 88.0 pts
4. Boulnoix Stéphanie, 87.0
5. Maret Hélène, 86.0
6. Theytaz Morgane, 85.0
7. Gaspoz Marie, 84.0

Championnat valaisan des Solistes juniors 2005

Liste des résultats de la Finale

1. Rocha Gilles (Baryton), 99.0 pts
2. Barras Marine (Baryton), 97.0 pts
3. Rudaz Stéphane (Cornet Sib), 96.0 pts
4. Boulnoix Céline (Cornet Sib), 95.0 pts
5. Forny Patrik (Trombone), 94.5 pts
6. Rudaz Raphaël (Cornet Sib), 94.0 pts
7. Cretton Audrey (Cornet Sib), 93.5 pts
8. Stalder Guillaume (Alto), 93.0 pts

Championnat valaisan des Quatuors 2005

Liste des résultats par catégorie

Catégorie supérieure: 1. Stratus (Udry Cédric, Romailier Claude, Moren Jocelyne, Héritier Sébastien), 92.0 pts; 2. White Horse (Nalesso Lydie, Boulnoix Céline, Penon Josy, Pralong Julien), 89.0 pts

Catégorie moyenne: 1. Juberyal (Trincherini Bertrand, Millius Alex, Boulnoix Julie, Berner Yannick), 88.0 pts; 2. The Pec's Quartett (Bisels Yorick, Jordan Mery, Jacquemettaz Fabrice, Jordan Raphaël), 86.0 pts; 3. Variations (Gaudin Nicolas, Gaudin Deborah, Cotter Baptiste, Morard Miguel), 84.0 pts; 4. Les Avinniards (Salamin Yann, Cinter Clara, Salamin Laetitia, Vianin Jérôme), 82.0 pts

Les quatuors pour la huitième fois en lice

Victoires de White Horse et de Juberyal

En catégorie supérieure, le quatuor Stratus a dominé le quartette White Horse qui, seul inscrit, l'avait emporté sans féir en 2004. Ce duel a été arbitré par un classique de la littérature pour quatuor de cuivres, *Quartett for brass* de Peter Kneale.

La lutte a été encore plus chaude en catégorie moyenne où le quatuor Juberyal de Vétroz a reconquis le titre qu'il avait abandonné l'an passé lorsqu'il avait dû se contenter de la médaille de bronze. Le Pec's Quartette est second, Variations 3^e et les Anniviards 4^e. Tous ont interprété *Ayala!* une composition originale d'Eddy Debons qui a vécu samedi sa création mondiale. Différence encore à signaler par rapport à la compétition de solistes: il n'y a aucune limite d'âge pour les instrumentistes des quatuors. Toutes ces formations ont été jugées par trois experts, deux suisses et un étranger. ■